

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Rahmenvertrag Ein-Tages-Bustransferfahrten (Vergabenummer: DWI 2023-20)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsches Weininstitut GmbH beabsichtigt, die oben genannte Leistung zu vergeben.
Weitere Informationen finden Sie in Anlage A 2. *Leistungsbeschreibung*.

Wenn Sie bereit sind, diese Leistung auf der Grundlage dieser Vergabeunterlagen zu erbringen, werden Sie um die Abgabe eines **elektronischen** Angebots gebeten.

Bitte beachten Sie dazu die folgenden Ausführungen sowie die beigelegten Anlagen und Formulare.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsches Weininstitut GmbH

Vergabenummer: DWI 2023-20	Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung	Ende der Angebotsfrist: 09.08.2023, 12:00 Uhr
Adresse: Deutsches Weininstitut Platz des Weines 2 55294 Bodenheim	Leistungsbeginn/Ausführungszeitraum: 01.04.2024 – 31.03.2030; inkl. jährliche Kündigungsmöglichkeit jeweils zum Ende eines Kalenderjahres (31.12.)	Ende der Bindefrist: 30.09.2023

1. Auftraggeber: Deutsches Weininstitut GmbH (DWI)

1.1 Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine öffentliche Ausschreibung, bei dem eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich von der Vergabestelle zur Angebotsabgabe aufgefordert ist.

1.2 Leistung: Rahmenvertrag Ein-Tages-Bustransferfahrten

1.3 Vergabenummer: DWI 2023-20

1.4 Gesamtmenge und Umfang:

Das Deutsche Weininstitut (DWI) schreibt einen Rahmenvertrag zur Durchführung von Bustransferfahrten gemäß *Anlage A 2. Leistungsbeschreibung* für einen Zeitraum von maximal sechs (6) Jahren aus. Es wird erwartet, dass über den Vertragszeitraum hinweg im Durchschnitt rund 35-36 Ein-Tages-Fahrten jährlich durchzuführen sind. Für die Durchführung der eintägigen Fahrten steht ein Budget von jährlich ca. TEUR 22 zur Verfügung. Die Fahrgastzahl je Fahrt beträgt in der Regel ca. 20 bis 25 Personen.

Die Beförderung der Fahrgäste soll mittels eines einzigen Fahrzeugs erfolgen.

Termine und Zeiträume der einzelnen Fahrten werden durch das DWI vorgegeben. Der Auftragnehmer erhält hierzu bei langfristig geplanten Fahrten (ca. 80 % der Fahrten) eine entsprechende Vorausplanung. Detailangaben zu den jeweiligen Fahrten werden bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn durch das DWI bekanntgegeben.

Die Buchung der einzelnen Fahrten (= Einzelaufträge) unter der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung erfolgt durch separaten Auftrag der Deutsches Weininstitut GmbH, Platz des Weines 2, 55294 Bodenheim.

Eine Abnahmeverpflichtung für den Auftraggeber besteht nicht.

1.5 Losaufteilung vorgesehen: ☐ Ja ☒ Nein

~~**1.6 Angebote sind möglich für:** ☐ Ein Los~~
~~☐ Ein oder mehrere Lose~~
~~☐ Alle Lose~~

1.7 Nebenangebote zugelassen: ☐ Ja ☒ Nein

1.8 Zeitplan des Ausschreibungsverfahrens:

Dem Vergabeverfahren liegt folgende Zeitplanung zugrunde:

Meilensteine	Termin
Versand der Angebotsunterlagen	20.07.2023

Letzter Termin für Fragen zu den Vergabeunterlagen	03.08.2023
Letzte Antwort des Auftraggebers zu den Vergabeunterlagen	04.08.2023
Ende der Angebotsfrist	09.08.2023, 12:00 Uhr
Vertragsabschluss (geplant)	15.09.2023

1.9 Beginn der Leistung und Laufzeit des Auftrags

Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung.

Die ~~Lieferung~~/Leistung ~~erfolgt~~/beginnt am **01.04.2024**.

- ☒ Der Vertrag ist befristet. Er endet mit Ablauf des 31.03.2030
- ☐ Einseitige Verlängerungsoption des Auftraggebers:
- ☐ Es handelt sich um eine Einmalleistung
- ☒ Es besteht ein beiderseitiges Kündigungsrecht jeweils zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Kündigungsfrist von 180 Tagen. Die detaillierten Kündigungsregelungen ergeben sich aus den Vertragsbedingungen.

2. Allgemeine Bewerbungsbedingungen

Bitte beachten Sie die Anlage A 1. *Allgemeine Bewerbungsbedingungen*. Hierin sind die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen von Vergabeverfahren des Deutschen Weininstituts formuliert.

Soweit in den nachfolgenden Ausführungen abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den Regelungen der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen vor.

3. Durchführung des Verfahrens

Dieses Vergabeverfahren wird nur elektronisch über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) durchgeführt.

Bitte beachten Sie die Ziffern 1.3 und 1.6.1 der Anlage A 1. *Allgemeine Bewerbungsbedingungen*. Weitere Informationen zur e-Vergabe-Plattform erhalten Sie unter www.evergabe-online.de. Die Nutzung der e-Vergabe-Plattform ist für Sie kostenfrei.

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des möglichen Auftrages benutzt werden.

Für die elektronische Angebotsabgabe muss der Bieter sich auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes registrieren. Das elektronische Angebot muss bis zum Ende der Angebotsfrist übertragen sein und alle Unterlagen enthalten, die unter **Ziffer 10 abschließend** aufgeführt sind.

Bitte beachten Sie, dass der Dateiname der bereitgestellten und einzureichenden Formulare nicht verändert werden darf. Der Dateiname von eigenen einzureichenden Unterlagen darf nicht mehr als

30 Zeichen enthalten.

3.1 Vergabeverfahrensfristen

Die Fristen des Vergabeverfahrens entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung bzw. dem Zeitplan des Ausschreibungsverfahrens (siehe oben - Ziffer 1.8). Angebote, die aus Gründen, die der Bieter zu vertreten hat, verspätet eingehen, werden nicht berücksichtigt.

3.2 Kommunikation mit der Vergabestelle

Soweit Sie im Rahmen der Erstellung Ihres Angebotes Fragen zu den Unterlagen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich über die e-Vergabe-Plattform (Button: „Anfrage stellen“) an die Vergabestelle. Um Ihre Frage korrekt einordnen zu können, geben Sie bitte den Bezug an und verwenden Sie bitte das mit den Vergabeunterlagen bereitgestellte Formular *F 1. Bewerber-/Bieterfragen*.

Bitte beachten Sie, dass Bieterfragen zum Verfahren spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist übermittelt werden sollen. Spätere Anfragen können unberücksichtigt bleiben.

Das Deutsche Weininstitut behält sich vor, Fragen so umzuformulieren, dass die Identität des Fragestellers nicht erkennbar wird. Die interessierten Unternehmen werden jedoch gebeten, bei der Formulierung der Fragen von vornherein zu berücksichtigen, dass diese zusammen mit den Antworten allen interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Es wird angestrebt, Fragen der interessierten Unternehmen so rasch wie möglich zu beantworten.

Die Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlage und sind somit für alle Bieter verbindlich. Bitte informieren Sie sich während des Verfahrens über die e-Vergabe-Plattform, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind.

3.3 Änderung, Berichtigung und Rücknahme

Bitte beachten Sie Ziffer 1.7 der Anlage *A 1. Allgemeine Bewerbungsbedingungen*.

4. Eignung

Die Unternehmen haben mit ihrem Angebot ihre Eignung sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB i.V.m. § 31 UVgO nachzuweisen.

4.1 Nachweis Eignung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Mit dem Angebot sind die nachfolgend markierten Nachweise und Erklärungen zur Eignung einzureichen:

4.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

☒ Eigenerklärung über den Eintrag in das Handelsregister/Berufsregister und die Anmeldung in einer Berufsgenossenschaft.

Bitte tragen Sie in die Eigenerklärung *F 3. Unternehmen* die für Sie zutreffenden Angaben ein.

☒ Eigenerklärung über das Vorliegen bestimmter Sicherheitsmerkmale, u.a. über den Besitz des

eingesetzten Personals einer gültigen Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung, der Weiterbildung des Personals entsprechend dem Berufs-Kraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) und der dazugehörigen Verordnung (BKrFQV), der Einhaltung aller, mit der Leistung in Verbindung stehenden, gesetzlichen Vorschriften wie z.B. Fahrzeiten, Lenk- und Ruhezeiten, Erfordernis eines 2. Fahrers, Straßenverkehrsordnung – StVO, etc.

Für die Abgabe Ihrer Erklärung nutzen Sie bitte *F 16. Eigenerklärung Sicherheitsmerkmale*.

4.1.2 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

☒ Eigenerklärung über den Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung von mindestens 2.000.000,00 EUR für Personenschäden und mindestens 500.000,00 EUR für Sachschäden bzw. Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall vor Zuschlagserteilung abgeschlossen wird.

Bitte tragen Sie in die Eigenerklärung *F 3. Unternehmen* Ihre Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung ein.

4.1.3 Gesamtumsatz

☒ Eigenerklärung des Jahresumsatzes.

Bitte tragen Sie in die Eigenerklärung *F 3. Unternehmen* Ihren Jahresumsatz der letzten **zwei abgeschlossenen Wirtschaftsjahre (2022, 2021)** in Euro ein.

☒ Mindestanforderung: Der Jahresumsatz muss bei mindestens 40.000,00 Euro pro Jahr liegen. Die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes.

4.1.4 Unternehmensdarstellung

☐ Beilage Unternehmensdarstellung.

4.1.5 Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

☒ Eigenerklärung der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten.

Bitte tragen Sie in die Eigenerklärung *F 4. Personal* die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten aus den letzten beiden Kalenderjahren (2022, 2021) ein.

☒ Mindestanforderung: Der Bieter muss jährlich mindestens 3 Fahrer und einen Mitarbeiter für die Disposition jahresdurchschnittlich beschäftigt haben. Die Unterschreitung dieser Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes.

4.1.6 Technische Fachkräfte

☒ Erklärung über Sprachkenntnisse (Deutsch / Englisch) der eingesetzten technischen Fachkräfte.

Bitte verwenden Sie hierfür die Eigenerklärung *F 4. Personal*

4.1.7 Technische Mittel

☒ Eigenerklärung über die Verfügbarkeit von Fahrzeugen zur Erbringung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung inklusive Kopien der Zulassungsbescheinigungen der eingesetzten Fahrzeuge.

Bitte verwenden Sie hierfür die Eigenerklärung *F 15. Eigenerklärung Fuhrpark*.

4.1.8 Unternehmensreferenzen

☒ Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung, erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

Bitte verwenden Sie hierfür Formular *F 6. Unternehmensreferenzen*.

☒ **Mindestanforderung:** Es ist mindestens **zwei geeignete Referenzen** aus den letzten drei Jahren (d.h. Fahrten wurden in den Jahren 2022, 2021 und/oder 2020 getätigt) vorzulegen, die mit dem in der Anlage *A 2. Leistungsbeschreibung* genannten Auftragsgegenstand gleichwertig und damit geeignet ist.

Gleichwertig sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Folgende Anforderungen werden deshalb an die Geeignetheit der Referenz und an die Gleichwertigkeit mit dem Auftragsgegenstand gestellt:

Referenz über die Durchführung von Fahrten der gewerblichen Personenbeförderung. Die Referenz soll hinsichtlich ihrer Größenordnung und der Vertragsart (Rahmenvertrag über mehrere Jahre) vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag sein.

Werden die Referenzen durch die Präqualifizierungsangaben abgegeben, so sind die geeigneten Referenzen hier konkret zu benennen.

4.1.9 Zwingende und fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB i.V.m § 31 UVgO

☒ Vorlage der ausgefüllten Eigenerklärung *F 7. Ausschlussgründe*. Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Eigenerklärung, können diese im Einzelfall aufgeklärt und die Vorlage von weiteren Nachweisen (z.B. eines polizeilichen Führungszeugnisses) verlangt werden.

Bei einer **Bewerber-/Bietergemeinschaften** ist für jedes Mitglied eine solche Eigenerklärung vorzulegen. Im Fall einer **Eignungsleihe** muss die Eigenerklärung des eignungsleihenden Dritten bereits mit dem Angebot eingereicht werden. Für sonstige Dritte (**Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe**) muss die Eigenerklärung spätestens vor der Zuschlagserteilung vom Zuschlagskandidaten vorgelegt werden. D.h., sollte die Eigenerklärung für sonstige Dritte nicht bereits mit dem Angebot eingereicht werden, wird die Vergabestelle die Eigenerklärung vor Zuschlagserteilung entsprechend gesondert anfordern.

4.1.10 Bewerber- / Bietergemeinschaften

Die Bewerber-/Bietergemeinschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer selbstständiger Unternehmen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, den Auftrag zu erhalten und nach erfolgreichem Vertragsabschluss als Arbeitsgemeinschaft durchzuführen.

Hierzu reichen Sie bitte die Erklärung *F 8. Bewerber-/Bietergemeinschaft*, die Eigenerklärung *F. 3 Unternehmen* sowie die Eigenerklärung *F 7. Ausschlussgründe* mit dem Angebot ein.

Weitere Einzelheiten zu Bewerber-/Bietergemeinschaften entnehmen Sie bitte Ziffer 3.1 der Anlage *A 1. Allgemeine Bewerbungsbedingungen*.

4.1.11 Drittunternehmen/Eignungsleihe/Unterauftragnehmer

Wenn Sie Kapazitäten von Dritten (anderen Unternehmen oder freien Mitarbeitern) in Anspruch nehmen wollen, füllen Sie bitte diesbezüglich die Erklärung *F 9. Unteraufträge* aus und fügen Sie es Ihrem Angebot bei. Konzernangehörige Unternehmen gelten ebenfalls als Drittunternehmen.

Eignungsleihe

Der Bewerber/Bieter kann auch im Hinblick auf die für den zu vergebenden Auftrag erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten von Drittunternehmen in Anspruch nehmen, die sog. Eignungsleihe. In dem Fall sind zusätzlich die Verpflichtungserklärung *F 10. Verpflichtung Eignungsleihe/Unteraufträge* sowie die Eigenerklärung *F 7. Ausschlussgründe* auszufüllen.

Weitere Einzelheiten zur Eignungsleihe entnehmen Sie bitte Ziffer 3.2 der Anlage *A 1. Allgemeine Bewerbungsbedingungen*.

Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe

Ist ein Drittunternehmen als Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe vorgesehen, sind **spätestens vor Zuschlagserteilung** die durch das Drittunternehmen unterzeichnete Verpflichtungserklärung *F 10. Verpflichtung Eignungsleihe/Unteraufträge* sowie die Eigenerklärung *F 7. Ausschlussgründe* einzureichen. Die Vergabestelle überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe muss sie die Ersetzung des Unterauftragnehmers verlangen. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann sie die Ersetzung verlangen.

Nach Zuschlagserteilung kann ein Austausch von Unterauftragnehmern nur noch mit Zustimmung der Vergabestelle/Auftraggeberin erfolgen. Die auf einen Unterauftragnehmer übertragene Leistung darf von diesem nicht weitergegeben werden.

Weitere Einzelheiten zu Unterauftragnehmer entnehmen Sie bitte Ziffer 3.2 der Anlage *A 1. Allgemeine Bewerbungsbedingungen*.

4.2 Relevanz der Nachweise und Erklärungen

Die in den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise und Erklärungen müssen vorliegen, um das Angebot umfassend prüfen zu können. Fehlen Nachweise oder Erklärungen, entscheidet die Vergabestelle nach pflichtgemäßem Ermessen über eine Nachforderung. Der Ausschluss eines Angebotes wegen fehlender Nachweise oder Erklärungen richtet sich nach § 42 UVgO.

5. Inhalt und Form der Angebote

Das Angebot enthält mindestens folgende Belege und Unterlagen:

☒ **Anschreiben**

Bitte verwenden Sie hierzu das Formular *F 2. Angebotsanschreiben*.

☒ **Nachweise, Erklärungen, Belege und Unterlagen**

Sämtliche unter Ziffer 4.1 festgelegten (markierten) Nachweise, Erklärungen, Belege und Unterlagen sind beizufügen.

☒ **Preistabelle**

Bei den angebotenen Preisen handelt es sich um Pauschalpreise. Preise sind ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer, inkl. aller bei der Durchführung der Fahrten anfallenden Kosten (Treibstoffkosten, Kosten für die Bereitstellung der Busse, Versicherungskosten, Personalkosten usw.) und durchgängig in Euro in dem dafür vorgesehenen Formular anzugeben.

Bitte verwenden Sie hierfür das Formular *F 11. Preis- und Leistungsblatt*.

6. Prüfung und Wertung der Angebote

Nach Ablauf der Angebotsfrist werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen, um das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln. Für die Zuschlagserteilung kommen nur vollständige, alle formalen Anforderungen erfüllende, rechnerisch und fachlich richtige Angebote von fachkundigen und leistungsfähigen Bietern in Betracht, die nicht nach § 42 UVgO ausgeschlossen werden. Ferner darf kein offenes Missverhältnis zwischen Preis und Leistung bei den Angeboten bestehen. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach den sich aus den Anlagen *A 4. Wertungsmatrix* ergebenden Kriterien. Der Bieter ist bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist an sein Angebot gebunden. Die Entscheidung über den Zuschlag wird innerhalb der Bindefrist schriftlich mitgeteilt.

Zuschlagskriterien

Im Ergebnis der Wertung wird der Zuschlag auf das Angebot erteilt, welches unter Berücksichtigung aller Umstände als das Wirtschaftlichste hervorgegangen ist.

Der Zuschlag erfolgt an den Anbieter, der aufgrund der nachstehenden Kriterien das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hat:

Ein-Tages-Fahrten

- Nettoangebotspreise für Fahrten,
 - gestaffelt nach Strecken bis 50 km, bis 100 km, bis 150 km, bis 200 km
 - der Anzahl der zu befördernden Personen bis 10, bis 20, bis 30, bis 40 Personen
 - gewertet wird der Durchschnittspreis (Mittelwert) der angebotenen Staffelpreise
 - die maximal erreichbare Wertungspunktzahl beträgt 90 Punkte (Multiplikator),

somit 90 % Gewichtung

- Nettoangebotspreis für Zusatzkilometer für jede weitere 50 km,
 - gestaffelt nach Anzahl der zu befördernden Personen bis 10, bis 20, bis 30, bis 40 Personen
 - gewertet wird der Durchschnittspreis (Mittelwert) der angebotenen Staffelpreise
 - die maximal erreichbare Wertungspunktzahl beträgt 10 Punkte (Multiplikator),
somit 10 % Gewichtung

Die Ermittlung der zu erreichenden Punktzahlen erfolgt nach der **Best-Angebots-Quotienten-Methode**. Die maximal erreichbare Leistungspunktzahl beträgt für die angebotenen Teilpreise (Nettoangebotspreise für Fahrten und Nettoangebotspreise für Zusatzkilometer) jeweils 1.

$$Leistungspunkte_{Preis} = \left(\frac{\text{Niedrigster Durchschnittspreis}}{\text{Durchschnittspreis des betrachteten Angebots}} \right)$$

Die für die Wertung der Angebote zu berücksichtigende Wertungspunktzahl ergibt sich nach Multiplikation der Leistungspunktzahl des jeweiligen Teilpreises eines Angebotes mit dem oben angegebenen Multiplikator:

$$Wertungspunktzahl_{Preis} = \text{Multiplikator} * \text{Leistungspunkte}_{Preis}$$

Die so erreichten Wertungspunktzahlen für die beiden Teilpreise werden auf zwei Nachkommstellen kaufmännisch gerundet und anschließend addiert. Das Angebot mit der höchsten Wertungspunktsumme erhält den Zuschlag.

Die Einzelheiten hinsichtlich der Bewertung sind den Anlagen A 4. *Wertungsmatrix* zu entnehmen.

7. **Kosten für die Beteiligung am Vergabeverfahren**

Die Erstellung des Angebots wird nicht vergütet. Eine Auslagenerstattung erfolgt ebenfalls nicht. Vgl. Ziffer 1.9 der Anlage A 1. *Allgemeine Bewerbungsbedingungen*.

8. **Unklarheiten in den Unterlagen zum Vergabeverfahren**

Sollten in den Vergabeunterlagen nach Ansicht der Bieter Unklarheiten oder Widersprüche enthalten sein, haben diese den Auftraggeber - etwa in Form einer Frage - unverzüglich darauf hinzuweisen. Offensichtliche Unklarheiten und Widersprüche, auf welche ein Bieter trotz Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis nicht hinweist, gehen zu seinen Lasten.

9. **Mustervertrag**

Mit Zuschlagserteilung wird der beigefügte Mustervertrag abgeschlossen. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage A 3. *Mustervertrag*. In dem Mustervertrag ist geregelt, welche Dokumente als Vertragsanlage Bestandteil dieser Vereinbarung werden und in welcher Reihenfolge sie gelten.

10. **Abschließende Liste/Zusammenstellung der geforderten Eigenerklärungen, Eignungsnachweise und Angebotsunterlagen**

Folgende Dokumente wurden vom Auftraggeber bereitgestellt, bzw. sind mit dem Angebot einzureichen. Bezüglich der vom Bewerber/Bieter einzureichenden Unterlagen wird in den Spalten 4 bis 7 zwischen folgenden Konstellationen unterschieden:

- **Bewerber/Bieter** (Spalte 4):
Diese Unterlagen sind vom Bewerber/Bieter auszufüllen und einzureichen.
- Weitere **Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft** (Spalte 5):
Diese Unterlagen sind von bestimmten Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen und vom bevollmächtigten Mitglied zusätzlich zu den in Spalte 4 geforderten Unterlagen einzureichen.
- **Eignungsverleiher** (Spalte 6) und **Unterauftragnehmer** (Spalte 7):
Diese Unterlagen sind von bestimmten Drittunternehmen auszufüllen und vom Bewerber/Bieter zusätzlich zu den in Spalte 4 geforderten Unterlagen einzureichen.

Von der Vergabestelle geforderte Unterlagen, für die kein Formular vorgesehen ist, sind eingescannt als pdf-Datei einzureichen. Die Originale müssen auf Verlangen der Vergabestelle zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Zusammenstellung der Unterlagen			Mit dem Angebot einreichen			Spätestens vor Zuschlagserteilung einreichen
1	2	3	4	5	6	7
Anlage/ Formular	Bedingung/Erklärung/Nachweis	bereit- gestellt	Bewerber/ Bieter	Mitglieder Bewerber-/ Bietergem.	Eignungs- verleiher	Unter- auftragnehmer
A 1.	Allgemeine Bewerbungsbedingung	x				
A 2.	Leistungsbeschreibung	x				
A 3	Mustervertrag	x				
A 4	Wertungsmatrix	x				
A 5.	Datenschutzhinweise	x				
A 6.	Tariftreuerklärung	x				
A 7	Fahrtenübersicht 2024	x				
F 1.	Bewerber-/Bieterfragen	x				
F 2.	Angebotsanschreiben	x	x			
F 3.	Unternehmen	x	x			
F 4.	Personal	x	x			ggf.
F 6.	Unternehmensreferenzen	x	x			
F 7.	Ausschlussgründe	x	x	ggf.	ggf.	ggf.
F 8.	Bewerber-/Bietergemeinschaft	x	ggf.	ggf.		
F 9.	Unteraufträge	x	ggf.			
F 10.	Verpflichtung Eignungsleihe/Unteraufträge	x	ggf.		ggf.	
F 11.	Preis- und Leistungsblatt	x	x			
F 15.	Eigenerklärung Fuhrpark	x	x			ggf.
	Kopien der Zulassungsbescheinigungen der eingesetzten Fahrzeuge		x			ggf.
F 16.	Eigenerklärung Sicherheitsmerkmale	x	x			ggf.